

Jahresgeschäftsbericht 2024

BKiD e.V.
Gemeinnütziger Verein – Sitz: Heidelberg

1. Einleitung und Überblick

Der Verein **die Deutsche Gesellschaft für Kinderwunschberatung BKiD e.V.** blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück, in dem wir unsere Ziele zur Förderung der Infrastruktur innerhalb des Vereins weiter vorangetrieben haben.

Trotz der geplanten Auflösung des Fortbildungsinstituts, den regulären Vereinsanforderungen, konnten wir wichtige Fortschritte erzielen und unsere Wirkung nachhaltig ausbauen.

2. Vereinszweck und Satzungsziele

Gemäß der Satzung verfolgt der Verein ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO.

Unsere zentralen Ziele im Jahr 2024 waren:

- Einführung und Stärkung der Infrastruktur für die vereinsinterne Kommunikation (Nextcloud, Verwaltungsprogramm)
- Vorbereitung auf die Übernahme des Fortbildungsinstituts (logistisch, rechtlich, finanziell)
- **Rollenanalyse und Ressourcenlücke bei den Vereinsaufgaben:** Durchführung einer internen Analyse der Vereinsstruktur zur Identifizierung **unbesetzter Schlüsselrollen und Aufgabenbereiche**; Recherche zu den Möglichkeiten, diese Rollen zu besetzen

Alle Aktivitäten dienten diesen Zwecken und wurden entsprechend den Vorgaben der Gemeinnützigkeit durchgeführt.

3. Tätigkeitsbericht

3.1 Projekte und Aktivitäten

3.1.1. Interne Struktur, Organisationsentwicklung und Mitgliederverwaltung

Ein wesentlicher Schwerpunkt lag auf der Optimierung der vereinsinternen Organisation und Ressourcenverteilung:

- Erstellung und Vorauswertung einer Umfrage an die Mitglieder: Zur gezielten Bedarfsanalyse und zur Erfassung der Meinungen, Wünsche und des Engagements der Mitglieder wurde eine umfassende Umfrage konzipiert, durchgeführt und die ersten Ergebnisse ausgewertet.
- Einführung und Verbesserung der Infrastruktur des Vereins (Nextcloud, Verwaltungsprogramm)
- Einführung der Ehrenamtspauschale: Zur Anerkennung und Wertschätzung des Engagements unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter wurde die Ehrenamtspauschale

als finanzielle Entlastung eingeführt und eine Berechnungsgrundlage von der Kassenwartin erarbeitet

- Coaching mit Aufgabenverteilung (Thema: Einführung einer Geschäftsführung): Es wurde ein professionelles Coaching durchgeführt, um die Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands neu zu ordnen und die Voraussetzungen für die perspektivische Einführung einer hauptamtlichen Geschäftsführung zu schaffen. Dies dient der langfristigen Entlastung des Ehrenamts und der Professionalisierung der Vereinsarbeit.
- Vorbereitung der Auflösung des Fortbildungsinstitut und Integration durch BKID
- Social Media: Es erfolgte eine regelmäßige strategische Reflexion und Intensivierung von Instagram, um die Sichtbarkeit der Vereinsarbeit zu erhöhen und die Mitglieder sowie die Fachöffentlichkeit effektiver zu informieren.
- Gründung der Ethikkommission: Dieses wichtige Organ wurde als Grundlage des fachlichen Handelns ins Leben gerufen und konstituiert.
- Abschiedsfeier eines langjährigen Mitglieds– Hier wurde ein Mitglied während einer feierlichen Verabschiedung durch einen persönlichen Beitrag eines Vorstandsmitglieds gewürdigt, um ihre langjährigen Verdienste um den Verein anzuerkennen.

3.1.2. Fachliche Arbeit und Politische Einflussnahme

Der Verein hat sich intensiv in die aktuelle gesundheitspolitische und medizinisch-ethische Debatte eingebracht:

- Stellungnahme zum Abstammungsrecht: Der Verein hat aktiv eine detaillierte Stellungnahme zu den geplanten Änderungen im Abstammungs- und Familienrecht erarbeitet und eingereicht, um die psychosoziale Perspektive von Kinderwunschpatienten und Spenderkindern zu vertreten.
- Offener Brief an das Kompetenzzentrum Kinderwunsch: Es wurde ein offener Brief an das Familienministerium gerichtet, die Notwendigkeit der Weiterführung des Kompetenznetzwerks Kinderwunsch zu unterstreichen
- Mitarbeit an Leitlinien (Endometriose, Onkologie): Experten des Vereins beteiligten sich aktiv an der interdisziplinären Erstellung medizinischer Leitlinien zu relevanten Themen wie Endometriose und Fertilitätsprotektion bei onkologischen Patienten.
- Erarbeitung der Leitlinien Solomütter (Juni 2024): Es wurde eine spezifische interne Leitlinie zur psychosozialen Begleitung von alleinstehenden Frauen fertiggestellt, um die Beratungsqualität in diesem wachsenden Bereich zu standardisieren.

Diese Aktivitäten dienten ausschließlich der Verfolgung unseres gemeinnützigen Zwecks und folgten den Transparenzanforderungen des Lobbyregistergesetzes.

4. Mitglieder und Organisation

Zum Stichtag am 15.09.2025 hatte der Verein 277 Mitglieder.

Der Vorstand bestand im Berichtsjahr aus:

- **Natalie Kitterer, 1. Vorstandsvorsitzende, Amtszeit von 30.09.2023 - 19.09.2025**
- **Katharina Horn, Erste Stellvertreterin, Amtszeit von 30.09.2023 - 19.09.2025**
- **Dr. Petra Thorn, Zweite Stellvertreterin, Amtszeit von 30.09.2023 - 19.09.2025**

Die Vereinsarbeit wurde durch ehrenamtliche Mitarbeit unterstützt. Zusätzlich gab es Unterstützung durch eine Verwaltungsfachkraft in Form einer bezahlten Anstellung.

Regelmäßige Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen fanden gemäß Satzung statt.

5. Finanzbericht (Kurzfassung)

Zur Übersicht über die wirtschaftliche Lage werden die wesentlichen Eckpunkte dargestellt:

Position	2024	2023
Einnahmen gesamt	€ 29.357,59	€ 24.319,10
Ausgaben gesamt	€ 40.285,21	€ 18.273,01
Jahresergebnis	€ -10.927,62	€ +6.046,09
Rücklagen am Jahresende	€ 60.679,53	€ 71.614,52

Die Mittelverwendung erfolgte ausschließlich im Rahmen der satzungsgemäßen Zwecke.

Der Verein verfügt über geordnete Buchführung und unterliegt der jährlichen Prüfung durch Ebbinghaus Partnerschaft mbH An der Hasenjagd 4, 42897 Remscheid.

6. Mittelherkunft und -verwendung

6.1 Herkunft der Mittel

- Mitgliedsbeiträge: € 12.370
- Spenden und Fördermittel: € 3.655,00
- Öffentliche Zuschüsse / Projektförderung: € 0
- Sonstige Einnahmen (z. B. Veranstaltungen, Publikationen): € 13.332,59

6.2 Verwendung der Mittel

- Personalkosten: € 17.445,19
- Projektarbeit: € 4.108,20
- Öffentlichkeitsarbeit: € 10.141,28
- Verwaltung und Organisation: € 4.631,17
- Versicherungen/Rechtsberatung: € 3.363,46
- Sonstige Kosten: € 322,91
- Rücklagenbildung gemäß § 62 AO: € 60.679,53

7. Kooperationen und Partner

Es wurden diverse Gespräche mit Akteur*innen aus dem Kinderwunschbereich geführt und Kooperationen aufgebaut und gestärkt (Deutscher Hebammenverein, frühgeborenes Kind, DM). Diese Kooperationen trugen wesentlich zur Reichweite und Wirkung unserer Arbeit bei.

8. Ausblick auf das Folgejahr

Für das Jahr 2025 und 2026 planen wir:

- Integrierung des Fortbildungsinstituts in die BKiD-Strukturen, Ausbau und Qualitätssicherung von Fort- und Weiterbildungen im Bereich psychosoziale Beratung
- Standardisierte Zertifizierungen von Fachkräften zur Sicherstellung einer hohen Beratungsqualität
- Modernisierung der Homepage
- Öffentlichkeitsarbeit: Entwicklung und Veröffentlichung evidenzbasierter Leitlinien
- Initiierung und Förderung wissenschaftlicher Projekte zu psychosozialen Aspekten des Kinderwunsches
- Beteiligung und Mitwirkung an gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Debatten und Stellungnahmen
- Strategische Ziele: Etablierung einer interdisziplinären, wissenschaftlich fundierten psychosozialen Kinderwunschberatung, Steigerung der Anzahl der Mitglieder, neue Interessengruppen sowie neue Kooperationspartner, neue Förderquellen

Der Fokus liegt darauf, die bisherigen Erfolge zu verstetigen und unsere Wirkung im Kinderwunschbereich, in der Beratung, Begleitung und in der Reproduktionsmedizin weiter zu vertiefen.

9. Erklärung zur Transparenz- und Lobbyregister

Gemäß den Anforderungen des Lobbyregistergesetzes erklären wir hiermit:

- Der Verein übt Tätigkeiten der Interessenvertretung gegenüber Bundestag und Bundesregierung ausschließlich zur Förderung seines gemeinnützigen Zwecks aus.
- Alle Tätigkeiten erfolgen transparent und im Einklang mit den ethischen Grundsätzen unserer Satzung.
- Ansprechpartner für das Lobby- und Transparenzregister: Katharina Horn. Ab November 2025 wird Ann-Sophie Mante Ansprechpartnerin sein.

10. Schlussbemerkung

Dieser Jahresbericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2024.

Er wurde vom zuvor amtierenden Vorstand des Geschäftsjahres erstellt und verantwortet.

Der neue Vorstand (seit 19.09.25) bestätigt die Kenntnisnahme und legt den Bericht vor.



Neu-Ulm, 14.10.2025

Natalie Kitterer, ehemalige 1. Vorsitzende des Vorstandes, Ort, Datum



Hamburg, den 14.10.2025

Heike Schultze-Jena, 1. Vorsitzende des neuen Vorstands (seit 19.09.25), Ort, Datum